Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 31

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

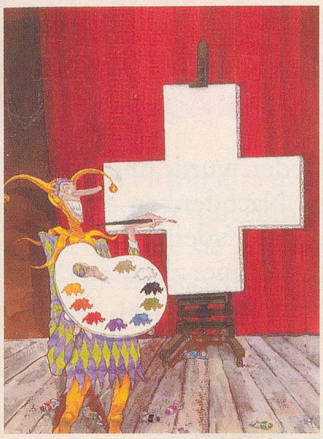
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild



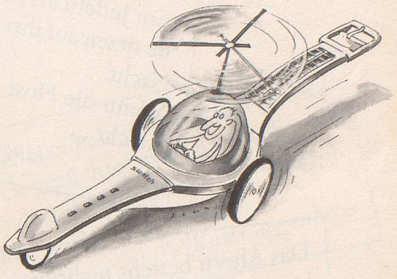
Die Regie der Zentralen Bundesfeier dürfte bestens klappen. Die Regisseure haben alles organisiert. Sogar die Regenüberzüge für die Delegationen aus Bund und Kantonen, die von fünf Orten am Vierwaldstättersee aus mit Schiffen zum Rütli fahren. Später an diesem Tag wird sich ein grosser Umzug zum Hauptplatz in Schwyz bewegen, vorbei am Bundesrat, der auf der Treppe des Bundesbriefarchivs dem Fussvolk zuwinken wird. Das einig Volk von Brüdern (und natürlich auch Schwestern) hört sich darauf zwei weitere Ansprachen an. Eine davon hält der Bundespräsident. Dabei wird von besonderem Interesse sein, was für Inhalte Herrn Cotti für seine 37. Rede zum 700-Jahr-Jubiläum jetzt noch einfallen. Das ist allerdings eher ein Problem der «Ghostwriter». Schön wird bestimmt die Unterhaltung für Gäste und Bevölkerung am Schluss der Bundesfeier, denn diese ist ab 22.30 Uhr als «gehaltvoller Ausklang des Tages» angekündigt ...

(Titelbild: Gradimir Smudja)

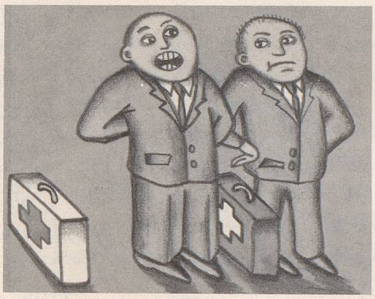
In dieser Nummer

Peter Riederer:

Wer will, kann bereits bestellen



Das Swatch-Auto gibt es zwar noch nicht in Wirklichkeit, aber dieses Phantomauto existiert vorderhand wenigstens als respektable Marketing-Leistung: Nicolas Hayek spricht bei gut getimten Gelegenheiten davon, kurz darauf mit Sicherheit auch die Medien. Das Swatch-Auto ist im Gespräch. In unserem Interview wird die Sache endlich etwas konkreter. (Seite 6)



Iwan Raschle:

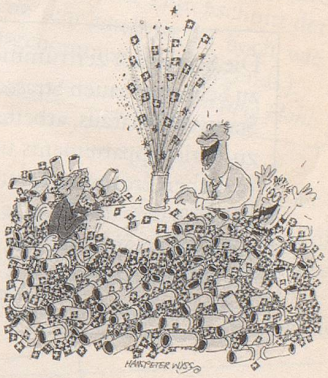
Nationale Einheit und Gratis-Met auf dem Bundesplatz

Noch stehen uns etliche Veranstaltungen im Rahmen der 700-Jahr-Feier erst bevor. Aber bereits heute gilt es, den Blick in die Zukunft zu richten. In das Jahr 2041, zur 750-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft. Vielleich heisst unser Land dann etwas anders, aber die Art und Weise des Festens dürfte so bleiben, wie wir es uns gewohnt sind. (Seite 18)

Leserinnen und Leser des *Nebelspalters*:

«Über Berge hin zieht, vom Solari ein Lied ...»

Unser Aufruf in Nr. 28, Leserinnen und Leser sollten zu einer «Ode an die Schweiz» passende Strophen beitragen, ist nicht ungehört verhallt. 437 Einsendungen landeten auf der Redaktion. 32 davon wurden zur Veröffentlichung ausgewählt und bilden nun eine lange Jubiläumshymne. Die Honorare in Form von *Nebelspalter*-Uhren werden umgehend überwiesen ... (Seite 38)



Erwin A. Sautter:	«Manneswort hat die Republik gegründet ...»	Seite 10
Patrik Etschmayer:	Wieviel vaterländischen Symbolismus erträgt ein gesunder Körper?	Seite 13
Sepp Renggli:	Ubi bene, ibi patria	Seite 14
Dietmar Füssel:	Schiller lesen oder Bomben bauen lassen	Seite 27
Roger Graf:	Berlin bietet auch Hamburger	Seite 30
Frank Feldman:	«Eine Sprache stirbt, wenn man sie nicht wachsen lässt»	Seite 34
Fritz Herdi:	Parkplatz aus dem Farbkübel	Seite 48

Nebelspalter Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift 117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot; Bernd Junkers
Layout: Andreas Laszlo
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:
Schweiz: 12 Monate Fr. 104.– 6 Monate Fr. 55.–
Europa:* 12 Monate Fr. 120.– 6 Monate Fr. 63.–
Übersee:* 12 Monate Fr. 156.– 6 Monate Fr. 81.–
*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung: Sandra Di Benedetto Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1991/1